

Hermershäuser Dorfblättchen



05_2025

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen
zum Dorfblättchen bitte an:

Hubert Detriche

Hermerhäuser Dorfblättchen

Aktuelles aus dem Ort

Am 21.05.2025 befassten wir uns in der Ortsbeiratssitzung mit einigen aktuellen Themen und den Anmeldungen zum Haushalt der Stadt Marburg für 2026.

- Stellungnahme zur Streichung von angesparten finanziellen Mitteln zur Feldwegeunterhaltung
- Haushaltsanmeldungen 2026
- Wasserentnahmestellen am Friedhof
- Vorbereitung der Wahl des Ortsbeirates in 2026
- Was macht eigentlich ein Ortsbeirat?
- Welche Funktionen und Aufgaben hat ein Ortsvorsteher?
- Interessensbekundung für die neue Gemeinschaftsliste (keine Listenerstellung an diesem Tag)
- Verschiedenes

Ein Thema befasste sich mit Kürzungen finanzieller Zuweisung für die Feldwegeunterhaltung.

Ein Auftrag zur Wiederherstellung des Bachweges ist von unserer Seite bereits in 06_2024 erteilt worden. Dieser konnte aber, bedingt durch eine sich verzögernde Anschaffung, ein Leasing oder eine Miete eines Fertigers der Stadt Marburg nicht ausgeführt werden. Da wir aber finanzielle Mittel maximal drei Jahre ansparen dürfen, lag der Auftrag im erlaubten und anwendbaren Zeitraum.

Da aber die Ausführung fast ein Jahr später erfolgte, wurden fast 4000,00 € gestrichen. Das erscheint uns als Ortsbeirat als nicht hinnehmbar und wir haben einen schriftlichen Einspruch eingereicht.

Im Endeffekt werden finanzielle Mittel zur Unterhaltung von Feldwegen an den städtischen Dienstleistungsbetrieb weitergegeben, da nur dieser eine Ausführung derartiger Maßnahmen durchführen soll.

Hermershäuser Dorfblättchen

Anmeldungen für das Haushaltsjahr 2026

Der Ortsbeirat beantragt einen adäquaten Fahrradabstellplatz am DGH mit einer Möglichkeit zur Ladung von E-Bike Akkus



In den Sommermonaten nutzen viele Mitbürger*innen, Besucher, Durchreisende ihre E-Bikes, doch wo kann ich meinen Akku schnell mal laden?

Diese Frage haben auch wir uns gestellt und sehen die Bürgerhausfläche mit dazu als geeignet an. Natürlich muss ein Hinweisschild auf Parkfläche und Lademöglichkeit aufmerksam machen.

Das sollte in der Hermershäuserstrasse bereits zu erkennen sein.

Alternativ könnte eine derartige Station auch mit der Bushaltestelle kombiniert sein.

Wir berufen wir uns dabei auch im Hinblick auf die stärkere Bedeutung der alternativen Mobilität.

Der Ortsbeirat beantragt die Erneuerung der am Bürgerhaus befindlichen Tischtennisplatte, diese wurde aufgrund nicht reparabler Beschädigungen durch die Stadt entsorgt, aber bis heute noch nicht wieder ergänzt durch ein neues oder gut gebrauchtes Teil.

Der Kids und Jugendclub und sicherlich auch der ein oder andere Erwachsene würde sich über eine wetterfeste und geeignete Tischtennisplatte freuen.

Der Antrag wurde bereits in 2025 gestellt!



Hermershäuser Dorfblättchen

Anmeldungen für das Haushaltsjahr 2026

Der Ortsbeirat beantragt über die Stadtwerke die Schaffung und Bereitstellung einer PKW E-Ladesäule auf einem der Bürgerhausparkplätze, diese Maßnahme ist vielerorts bereits umgesetzt worden und sollte auch im Ort vorhanden sein.



Möglicherweise ist auch eine Kombination aus PKW und E-Bike Ladestation möglich.

Die Wasserentnahmestellen am Friedhof werden nach dienstlicher Anweisung durch den FD Hochbau angestellt. Leider ist es durch eine Warmwetterphase Anfang April wieder zu vermehrtem Verlangen nach Anstellen der Wasserzufuhr gekommen. Eine klare Kommunikation kann hier sicherlich Abhilfe schaffen und Unzufriedenheit seitens der Bevölkerung abmildern.



Hermerhäuser Dorfblättchen

Vorbereitung der Wahl des Ortsbeirates in 2026

In 2026 ist wieder Kommunalwahl und ein neuer Ortsbeirat muss gewählt werden.

Dazu bedarf es zunächst Aufklärung über die Art der Aufgaben und Zuständigkeiten einer Ortsbeiratstätigkeit.

Bei allen Anreden hier zu OV und Ortsbeirat ist immer männlich, weiblich, divers gemeint, eine spezielle Aufführung ist hier nicht erfolgt.

Im Sommer 2025 wird im Rahmen der nächsten OBS eine Listenerstellung erfolgen.

- Auszug HGO: Der Ortsbeirat **besteht aus mindestens drei, höchstens neun Mitgliedern**
- Ein Ortsbeirat wird gewählt, aus den zur Wahl stehenden Anzahl der Bewerbenden kommen die drei mit den meisten positiven Stimmabgaben in den Ortsbeirat.
- Aus diesem Gremium heraus wird der OV gewählt.
- Der Ortsbeirat ist für die nächsten 5 Jahre gewählt.
- Er ist das Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und dem Mitbürger*innen des Ortes

Was macht eigentlich ein Ortsbeirat?

- Der Ortsbeirat ist ein Team. Leitender ist der OV.
- Es werden regelmäßige Abstimmungstermine eingestellt.
- Der stellv. OV kann Vertretungen übernehmen, jedoch nicht in vollem Umfang wie der OV.
- Der Schriftführer ist Beisitzer und für die Protokollführung bei Sitzungen verantwortlich.

Hermerhäuser Dorfblättchen

Welche Funktionen und Aufgaben hat ein Ortsvorsteher?

- Die Ortsvorsteher*innen sind Teamplayer, er/sie ist vereidigt als Ehrenbeamtin bzw. Ehrenbeamter und unterliegt der Schweigepflicht. Im Team des Ortsbeirates werden Themen, Sitzungen und Inhalte gemeinsam erarbeitet.
 - Der Ortsvorsteher vertritt den Ortsbeirat nach außen, z.B. gegenüber dem Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und ihren Ausschüssen. Wenn Ortsbeiräte bestehen, sind sie zu allen Angelegenheiten zu hören, die den Ortsbezirk betreffen.
 - Die Ortsvorsteher*innen können in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, Vorschläge machen und vom Bürgermeister Auskünfte verlangen. Darüber hinaus hat sie oder er, ähnlich wie die Ortsräte, ein Anhörungsrecht. Auch ein Teilnahmerecht an den Sitzungen der Ratsgremien steht ihm zu.
 - Die Wünsche und Anliegen der Einwohner der jeweiligen Ortschaft gegenüber dem Rat und der Verwaltung zu vertreten.
 - Ortsvorsteher nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich und in ihrer Freizeit wahr.
- Ortsvorsteher ist also kein Beruf und keine hauptamtliche Arbeit, sondern eine ehrenamtliche Tätigkeit**



Anforderungen an die Ortsvorsteher*in:					
politisch korrekt		Führungsqualitäten		Gewählt werden nach HGO	
	wortgewandt		Weitblick		Sprachkenntnisse
EDV Kenntnisse		Viele verschiedene Systeme		Verwalten	
	Alle und alles im Blick haben		Verschwiegenheit bewahren		Repräsentant
Delegieren können		Verbindungen herstellen		Diplomatie leben	
	Mit jeder Altersgruppe klarkommen		Zeit haben		Auf Augenhöhe sein
Feinfühligkeit		Menschenkenntnis		Personenkenntnisse bei der Stadt haben	

Aufgaben					
Organisieren		Sitzungen leiten		Einladen zu Sitzungen	
Ortsbegehungen	Besuchsdienst	Protokolle bearbeiten	Führen und leiten	Korrekturen lesen	Gesetzestexte kennen
Satzungen der Stadt kennen		Informieren, digital und analog		Repräsentieren	
	Pflegen von ihm anvertrauten Materialien		Delegieren von Aufgaben im Team	Redakteur-Eigenschaften wären gut	Verwaltungsaußenstelle führen
DGH vermieten		Jugendraum vermieten		Bestände im Blick haben	
	Vereine und Gruppierungen betreuen und vertreten		Kontakte pflegen	Anträge an Fachdienste stellen	Archivieren von Dokumenten

Hermershäuser Dorfblättchen

Positive Dinge – Lobenswerte Ausführungen

Dinge, die gut gelaufen sind, sollte man auch an dieser Stelle mal positiv hervorheben.

So ist die Ausführung der Asphaltarbeiten am Bachweg sehr zur Zufriedenheit aller ausgeführt worden.

Dazu sei den MA von Tiefbau, Planung und Ausführung durch den DBM ein großes „Dankeschön für eine gute Arbeit“ ausgesprochen.



Wenn die Straßen im Ort zukünftig in der gleichen Qualität wie das dortige Feldwegestück hergerichtet werden. Dann können wir nur zufrieden sein.

Hermershäuser Dorfblättchen

Auch Pferde sind beim Kopfschmuck farblich modebewusst

Man sieht beim Spaziergang viele farblich unterschiedliche Kopfhauben bei den auf den Weideflächen stehenden Pferden.

Richtig farbenfroh sieht es überall aus, mich erfreut das. Wobei ich ein hübsches grau auch mag, aber Geschmäcker sind zum Glück unterschiedlich.



Die Hauben haben natürlich auch einen Grund, ob diese dann bunt oder grau sind, ist dabei nicht von Bedeutung. Pferde haben im Sommer Kopfhauben, um ihre empfindlichen Augen, Ohren und das Gesicht vor Insekten wie Fliegen, Mücken und anderen Stechmücken zu schützen. Die Kopfhauben, auch Fliegenhauben oder Ekzemermasken genannt, bieten einen effektiven Schutz vor Stichen und Juckreiz, der durch Insekten verursacht wird.

Hermershäuser Dorfblättchen

Zwischen Hermershausen und Nesselbrunn

Im Ohe-Tal entsteht neuer Lebensraum für Amphibien

Die Stadt Marburg hat ihre Flächen im Ohe-Tal zwischen Hermershausen und Nesselbrunn renaturiert und Nebengerinne angelegt. Das schützt im Ohe-Tal besser vor Hochwasser und bietet zugleich Amphibien neuen Lebensraum.



Die Verantwortlichen freuen sich über die gelungene Umsetzung des Renaturierungsprojektes bei Hermershausen (v.l.): Barbara Zimmermann (Untere Naturschutzbehörde, Stadt Marburg), Botho Demant (Vorsitzender Naturschutzbeirat der Stadt Marburg), Franziska Bopf (Fördermittelstelle, Regierungspräsidium Gießen), Ortrud Simon (Untere Naturschutzbehörde, Stadt Marburg), Dr. Fred Schelp (Fachdienstleitung Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel), Bürgermeisterin Nadine Bernshausen und Hubert Detriche (Ortsvorsteher Hermershausen). © Sebastian Reichel, i.A.d. Stadt Marburg

„Die Renaturierung des Ohe-Tals ist ein beispielhaftes Projekt, das zeigt, wie sich Naturschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels gut miteinander verbinden lassen. Die Steigerung der Wasserrückhaltung verringert zum einen die Hochwasserspitzen in der Allna und schafft zum anderen zusätzlichen Lebensraum für gefährdete Arten“, erklärte Bürgermeisterin Nadine Bernshausen.

Auf einem rund 700 Meter langen Talabschnitt hat die Stadt Marburg vergangenen Herbst in Kooperation mit der Oberen Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums (RP) Gießen die Ohe renaturiert, also in einen natürlicheren Zustand zurückversetzt. Die Stelle befindet sich etwa einen

Hermerhäuser Dorfblättchen

Kilometer oberhalb der Mündung des Elnhäuser Wassers zwischen Hermershausen und Nesselbrunn.

Dort finden sich nun unter anderem Nebengerinne mit sogenannten „Blänken“, umgangssprachlich als „Tümpel“ bekannt. Blänken sind saisonale Teiche, die sich im Winter und bei Hochwasser füllen und die in heißen Sommern komplett austrocknen können. Diese seichten Tümpel sind häufig Ablach-Orte für Amphibien. Das Nebengerinne wird nur bei hohen Wassermengen in der Ohe durchströmt, damit das Hauptgerinne der Ohe in Trockenperioden möglichst nicht austrocknet.



In den Blänken (Tümpeln) sind bereits Kaulquappen der Amphibien zu finden. Auch die Spuren des Graureihers sind deutlich sichtbar.

© Sebastian Reichel, i.A.d. Stadt Marburg



Die renaturierte Ohe mit den angelegten Nebengerinnen bei Hermershausen bietet Amphibien neuen Lebensraum.

© Sebastian Reichel, i.A.d. Stadt Marburg

Barbara Zimmermann, die seitens der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Marburg das Projekt seit den ersten Planungsideen im Jahr 1996 begleitet, freute sich über die Umsetzung: „Ich finde es toll, dass alle Beteiligten – inklusive der Landwirt*innen – hier gemeinsam etwas Nachhaltiges und Sinnvolles geschaffen haben. Man kann jetzt nach kurzer Zeit schon sehen, dass die Amphibien ihren neuen Lebensraum bereits angenommen haben.“ Vor Ort machte Zimmermann auf

die vielen Kaulquappen und Graureiher-Spuren aufmerksam, die in den Blänken zu finden waren.

Die Umgestaltung des Ohe-Tals schafft somit Lebensräume für gefährdete Arten. Darunter zählen insbesondere die sogenannten „Klimaverlierer-Arten“. „Das sind Arten, die durch die Folgen und Auswirkungen des Klimawandels besonders gefährdet sind“, berichtete Franziska Bopf vom RP Gießen. Durch die Umsetzung dieses Projekts profitieren insbesondere Amphibien wie der Grasfrosch und der Kammmolch, die Fischarten Groppe und Bachneunauge sowie die Bachmuschel. Die Amphibien sorgen auch für ein verbessertes

Hermershäuser Dorfblättchen

Nahrungsangebot für andere Tiere, wie zum Beispiel den Schwarzstorch – ebenfalls eine klimasensible Art. Zudem führt der gesteigerte Wasserrückhalt in der Ohe-Aue bei Starkregen zur Senkung von Hochwasserspitzen in der Allna. Denn in diese mündet die Ohe bei Hermershausen. Damit sollten auch die örtlichen Überschwemmungen in Hermershausen selbst seltener werden.

Hubert Detriche, Ortsvorsteher von Hermershausen, kündigte an, dass der Ortsbeirat die Mitbürger*innen zu einem gemeinsamen Termin einladen werde, um das Projekt vorzustellen und die Wertigkeit zu erläutern. „Die Wiese soll ansonsten nicht betreten und auch nur zu bestimmten Zeiten durch die Landwirt*innen gemäht werden“, ergänzte Ortrud Simon von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Marburg.

Durch die Nutzung der Landwirt*innen müsse der Zustand der neuen Renaturierungsfläche höchstens zweimal im Jahr kontrolliert werden, so Zimmermann. „Hauptaugenmerk liegt dabei auf der möglichen Versandung der Ohe. Durch den hier doch starken Wasserfluss nach Starkregen-Ereignissen neigt die Ohe dazu, viel Sediment abzulagern. Daher muss geschaut werden, ob die Durchlässigkeit und das geplante Überlaufen in die neuen Nebengerinne gegeben ist“, berichtete Barbara Zimmermann.



© Sebastian Reichel, i.A.d. Stadt Marburg

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 145.000 Euro. Diese wurden zu 100 Prozent aus dem „Klimaplan Hessen 2030“ der Maßnahme LN-10 „Biotopverbund für klimasensible Arten verbessern“ finanziert. Die Gelder aus der Finanzierung des Landes Hessen wurden dem RP Gießen zugewiesen und von der Oberen Naturschutzbehörde verwaltet.

Hermershäuser Dorfblättchen

Seite der Kirche in Hermershausen

Vor einigen Jahren gab es eine Kindergottesdienstgruppe im Ort. Damals haben sich die noch meist jungen Teilnehmer*innen mit ihrem Händeabdruck auf einem großen Tuch verewigt. Dieses hängt heute noch im Kirchenraum unserer Dorfkirche aus.

Aus den damaligen Kindern sind heute erwachsene Mitbürger*innen geworden, und doch sagt der kleine Handabdruck etwas aus.

Zugehörigkeit, Gemeinsamkeit. Etwas das uns alle als Ortsbewohner*innen zusammenbringt.

Gemeinsam etwas zu bewegen.

Heute die eigene Hand über den damals kindlichen Abdruck zu legen ist faszinierend.

Wo ist die Zeit hin?

Es gibt eine interessierte junge Dame im Ort, die den KiGo gerne wieder anbieten möchte.

Sprechen Sie mich gerne direkt darauf an.



Hermershäuser Dorfblättchen

Arbeitskreis Aktives Allnatal

Nächster Kochkurs/Kochevent mit dem Thema: Spargel, weiß und grün, beides kann man raffiniert zubereiten.

Termin Dienstag 17.06.2025 ab 18:00 im Bürgerhaus Hermershausen

Vorbesprechung Mittwoch 11.06.2025 um 18:00 Uhr im DGH, es sind noch Plätze zur Teilnahme frei.

Anmeldung ab sofort möglich unter
Tel: 33883 oder 0175-5250063



Die Kochkurse sind für jeden und jede zugänglich, gemeinsam macht es gleich mehr Spaß und der Genuss der so zubereiteten Speisen ist vorzüglich.

Hermerhäuser Dorfblättchen

Vorankündigung: „Sommerfest/Konzert“ der Vielsaitigen Gitarreros, Lagerfeuergitarrengruppe und Ukulelegruppe am Samstag den 14.06.2025 ab 16:00 Uhr im Bürgerhaus



AKTIVES ALLNATAL
DIE
Vielsaitigen
GITARREROS

EINLADUNG

ZUM SOMMERFEST / KONZERT

SAMSTAG, 14.06.2025
BÜRGERHAUS HERMERSHAUSEN
BEGINN: 17:00 UHR

Es erwartet Sie ein Klang- und Gesangserlebnis der besonderen Art. Die Vielseitigkeit der Instrumente entführt Sie in die Welt der Songs aus mehreren Jahrzehnten – es ist für jeden etwas dabei!

1. Die vielsaitigen Gitarreros
2. Lagerfeuergitarren
3. Hermerhäuser Ukulelen-Klangfreunde

Für das leibliche Wohl ist mit Würstchen vom Grill und Getränken gesorgt.

mit musikalischen Grüßen
Hubert Detriche
Tel.: 06421 / 33883



Hermershäuser Dorfblättchen

Entsorgung am Glascontainer

Leider kommt es immer wieder vor, dass am Glas oder Altkleidercontainer Dinge abgelegt werden, die dort gar nicht hingehören.

Dies ist dann mit einer Sonderentsorgung durch die Stadt Marburg verbunden, was wiederum zusätzliche Kosten verursacht.

Wenn Sie irgendwo in der Gemarkung entsprechende Ablagerungen sehen, teilen Sie dies bitte mit, damit wir weitere Maßnahmen veranlassen können.

Alternativ dazu können Sie auch den Mängelmelder der Stadt Marburg nutzen und dort unter der Rubrik „wilder Müll“ eine Meldung generieren.



Mängelmelder Marburg

<https://marburgmachtmit.de/bms#pageid=1>



Hermershäuser Dorfblättchen

Kontakt Daten: Hubert Detriche

Tel: 06421/33883

mobil: 0175/5250063

E-Mail: hubert.detriche@gmx.de

Ov-hermershausen@marburg-stadt.de

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Im Bürgerhaus bin ich jeden Mittwoch von 18:00-18:45 Uhr zu erreichen

Zu guter Letzt: Achte auf Details – Auch beim Spaziergang im Ort

- Weiß jemand von ihnen, wo sich dieser wunderschöne alte Löwenkopftürgriff befindet?
- Welche Geschichte steckt in diesem Gebäude?

